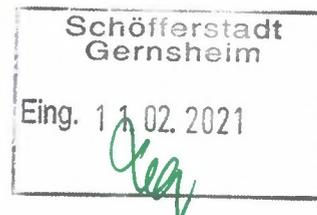


Gemeinsamer Antrag der Fraktionen/Abgeordneten  
CDU SPD Die Grünen FDP FWG Stadtverordneter Bolenz

(Gem. Änderungsantrag zu 262/S/20 )

Gernsheim, 26.01.21

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Horst-Dieter Kaspar  
c/o Stadtverwaltung  
Stadthausplatz 1  
64579 Gernsheim



ÄÄ 0262/S/20.1

#### **Gemeinsame Resolution:**

**In Abänderung des Resolutionsantrags des Stadtverordneten Diller (FWG) vom 16.11.2020 (0262/S/20) beantragt und beschließt die Stadtverordnetenversammlung:**

**1. Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim fordert den Kreis Ausschuss des Kreises Groß-Gerau auf, eventuelle weitere bauliche Änderungsvorhaben der Firma Solvadis in Gernsheim nicht jeweils isoliert, sondern im Zusammenhang mit der beantragten Erweiterung des Tanklagers zu bewerten.**

**Die bereits durch den Kreis genehmigte Abfüllanlage ist aus der begründeten Sicht der Schöfferstadt Gernsheim als Teil des Erweiterungsvorhabens zu sehen, welche einer Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz bedarf. Insoweit ist für weitere gleichgelagerte Anträge von Solvadis kreisseitig auf eine Zuständigkeit des Regierungspräsidiums zu verweisen.**

**2. Da der weiterhin beim Regierungspräsidium beantragte Umschlag temperatursensibler Abfälle ebenso im Zusammenhang mit dem Erweiterungsantrag des Tanklagers zu sehen ist, muss diese Anlage auch im Zusammenhang mit den hierfür erforderlichen Genehmigungen beurteilt werden. Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt die vom Magistrat vertretene Auffassung, dass das Vorhaben insoweit zusätzlich auch der Störfallverordnung unterfällt, so dass eine Öffentlichkeitsbeteiligung zwingend durchzuführen ist.“**

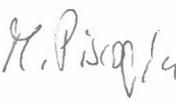
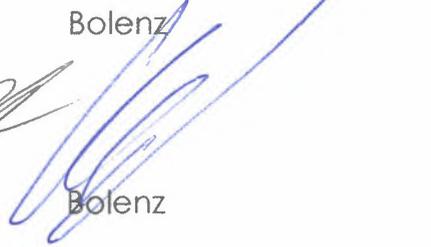
**Begründung:**

Wie bereits durch Herrn BGM Burger in der letzten Sitzung des Bauausschusses am 26.10.2020 umfassend erläutert, besteht die Vermutung, dass auf dem Wege der scheinbar erfolgreiche Beantragung von Genehmigungen zum Ausbau der Industrieanlage der Firma Solvadis im Gernsheimer Hafen Tatsachen geschaffen werden, die faktisch im Zusammenhang mit der beantragten und noch nicht genehmigten Erweiterung dieses Tanklagers zu sehen sind. Nicht zuletzt im Sinne der betroffenen Anwohner missbilligen wir dieses Vorgehen und setzen eine ganzheitliche Betrachtung des Erweiterungsvorhabens durch die Genehmigungsbehörden voraus.

**Begründung:**

erfolgt mündlich

für die Fraktionen/Abgeordneten

CDU	SPD	Grüne	FDP	FWG	Bolenz
					
Fetsch	Jirele	Piscopia	Kummetat	Diller	Bolenz